



Medienmitteilung

Bern,
15. August 2016

Clientis Gruppe erhöht Gewinn erneut

Die 15 Banken der Clientis Gruppe haben im ersten Halbjahr 2016 den Konzerngewinn um weitere 31% gesteigert. Sie setzten das qualitative Wachstum im Kundengeschäft fort und stärkten das solide Eigenkapital erneut.

«Unsere Banken haben im ersten Semester in einem anspruchsvollen Umfeld wiederum sehr erfolgreich gearbeitet», erklärt Andreas Buri, CEO der Clientis AG, dem Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Gruppe. «Sie konnten erfreulicherweise alle wichtigen Kennzahlen weiter verbessern».

Die Clientis Banken erhöhten den Betriebserfolg (Erfolg aus dem ordentlichen Bankgeschäft) im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres um 4,8% auf CHF 104,0 Mio. und überschritten dabei die Schwelle von CHF 100 Mio. Trotz des Negativzinsumfelds konnten sie den Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft, der 79% zum Gesamterfolg beiträgt, um 6,6% auf CHF 82,4 Mio. steigern. Dazu beigesteuert haben vor allem die Volumenausweitung im Hypothekengeschäft und günstigere Refinanzierungskosten. Als Gruppenvorteile bewährten sich zudem wiederum das koordinierte Liquiditätsmanagement sowie der zentrale Zugang zum Geld- und Kapitalmarkt. Mit den neuen Rechnungslegungs-Vorschriften wurden nicht mehr benötigte Wertberichtigungen aufgelöst, was den Zinserfolg als Sondereffekt ebenfalls positiv beeinflusste.

Der Geschäftsaufwand nahm um 1,2% auf CHF 63,6 Mio. zu. Die Clientis Banken beschäftigten Mitte Jahr unverändert 607 Mitarbeitende (498 Vollzeitstellen) an 69 Standorten.

Indem der Betriebserfolg deutlich stärker gewachsen ist als der Geschäftsaufwand, erhöhte sich die operative Effizienz weiter. Dies gelang unter anderem durch die gruppenweite zielgerichtete Zusammenarbeit, mit der Synergien genutzt werden. Der Geschäftserfolg verbesserte sich so um 37% auf CHF 34,7 Mio. Die Clientis Gruppe bezahlte im ersten Halbjahr 2016 Steuern von CHF 7,0 Mio. (+27%). Der Konzerngewinn konnte markant um 31% auf CHF 30,5 Mio. gesteigert werden.

Mehr Kundengelder trotz tiefer Zinsen

Die Kundengelder nahmen in den ersten sechs Monaten trotz der aktuellen Tiefstzinsphase um 2,1% auf CHF 9,9 Mrd. zu. Die Clientis Banken belasteten ihren Kunden nach wie vor keine Negativzinsen. Mit den Kundengeldern wurden 83% der Ausleihungen finanziert. Diese wuchsen um 2,0% auf CHF 11,9 Mrd. an. Davon entfielen 94% oder CHF 11,2 Mrd. auf das Kerngeschäft Hypotheken (+1,8%). Die Kreditvergaben erfolgten unverändert umsichtig und nach dem Grundsatz «Qualität vor Quantität».

Clientis AG
Gurtengasse 6
Postfach
3001 Bern

Telefon 031 660 46 44
Fax 031 660 46 55

info@clientis.ch
www.clientis.ch



Die Bilanzsumme erhöhte sich um 2,6% auf CHF 13,8 Mrd. Die Cost /Income Ratio, das Verhältnis des Aufwands zum Ertrag, verbesserte sich erneut auf 61,1% (Vorjahreszeitraum 63,3%).

Eigenmittel-Anforderungen klar übertroffen

Im Gleichschritt mit dem Bilanzsummen-Wachstum stärkte die Clientis Gruppe ihre traditionell hohen Eigenmittel, und damit die Sicherheit der Kundengelder, um weitere 2,4% auf CHF 1,22 Mrd. Der Eigenfinanzierungsgrad (Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme) erhöhte sich leicht auf im Branchenvergleich gute 8,8%. Die Gesamtkapitalquote stieg nochmals auf hohe 17,7% an (Vorjahreszeitraum 17,1%). Diese Kennzahl ist bei Clientis identisch mit der Kernkapitalquote (Tier 1). Die Gruppe übertrifft damit die ab 2019 gültigen Eigenmittel-Anforderungen von 12,3% bereits jetzt deutlich.

Für das gesamte Geschäftsjahr rechnet die Clientis Gruppe mit einem gegenüber dem Vorjahr besseren Resultat – dies namentlich durch weiteres Volumenwachstum und dank des grossen Kundenvertrauens.

Rating-Ausblick angehoben

Neben den Halbjahreszahlen ist für die Clientis Gruppe auch die Verbesserung des Rating-Ausblicks durch Moody's erfreulich. Die Agentur hat ihn im Juni 2016 von «stabil» auf «positiv» angehoben. Unverändert bewertete sie die langfristigen Verbindlichkeiten mit A2 und die kurzfristigen Verbindlichkeiten mit der Höchstnote Prime 1. Das Rating unterstreicht die solide Bonität der Gruppe und ermöglicht ihr einen eigenen Zugang zum Kapitalmarkt. Derzeit sind zwei Anleihen emittiert.

Auf dem Weg zur IT-Multiproviderstrategie

Die Clientis AG, die unter anderem das IT-Plattform-Management für die 15 Clientis Banken und 10 weitere Regionalbanken betreibt, hat die Projektarbeiten für die neue IT-Multiproviderstrategie gestartet. Gemäss Strategie wird Inventx ab 2018 Provider für den Rechenzentrumsbetrieb und das Application Management – einem bedeutenden Teil der gesamten IT-Leistungen. Damit sollen die steigenden Anforderungen an die Flexibilität und die Qualität der IT-Dienstleistungen noch besser erfüllt und gleichzeitig die IT-Kosten, der grösste Kostenblock beim Sachaufwand, signifikant gesenkt werden. Dank der konsolidierten Bilanzsumme von gegen CHF 19 Mrd. profitieren alle 25 Banken von positiven Skaleneffekten bei den Kosten.

Regionalbanken ausserhalb der Clientis Gruppe können neben der IT weitere Leistungen der Clientis AG in den Bereichen Compliance, Anlegen und Vertrieb beziehen. Die Anzahl der bestellten Dienstleistungs-Pakete ist im ersten Halbjahr 2016 erneut angestiegen.

Über Clientis

Clientis vereint eine Gruppe von 15 eigenständigen Schweizer Regionalbanken unter einem starken Dach. Kerngeschäfte sind Hypothekarfinanzierungen, die grösstenteils durch Spareinlagen finanziert werden, sowie Zahlen, Anlegen und Vorsorgen. Hauptkundengruppen sind Privatpersonen, KMU und Institutionen. Die Banken sind mit der jeweiligen Rechtsform und den Organen vor Ort selbständig. Über die Clientis AG arbeiten sie in mehreren Bereichen zusammen, u.a. in der Refinanzierung, IT, Marktbearbeitung und Compliance. Die Clientis Banken sind die Aktionäre der Clientis AG.

Kontakt

Stefan Kaspar, Leiter Unternehmenskommunikation, stefan.kaspar@clientis.ch, Tel. 031 660 46 40

Informationen im Internet

Weitere Zahlen zum Halbjahresabschluss:

www.clientis.ch > Medien > [Mediendokumentationen](#)



Halbjahresabschluss 2016: Die Clientis Gruppe in Zahlen

	Einheit	30.06.2016	31.12.2015	Veränderung
Bilanzsumme	Mio. CHF	13'831	13'486	2,6%
Kundenausleihungen	Mio. CHF	11'907	11'671	2,0%
- davon Hypotheken	Mio. CHF	11'159	10'967	1,8%
Kundengelder	Mio. CHF	9'853	9'654	2,1%
Kundengelder in % der Kundenausleihungen	%	82,8	82,7	
Depotvolumen	Mio. CHF	3'108	3'162	-1,7%
Eigenkapital	Mio. CHF	1'216	1'188	2,4%
	Einheit	30.06.2016	30.06.2015	Veränderung
Betriebserfolg (Erfolg aus ordentlichem Bankgeschäft)	Mio. CHF	104,0	99,2	4,8%
- davon Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	Mio. CHF	82,4	77,3	6,6%
Geschäftsaufwand	Mio. CHF	-63,6	-62,8	1,2%
Geschäftserfolg	Mio. CHF	34,7	25,3	37,2%
Konzerngewinn	Mio. CHF	30,5	23,3	31,2%
Cost/Income Ratio	%	61,1	63,3	
Gesamtkapitalquote	%	17,7	17,1	
Tier-1-Quote (Kernkapitalquote)	%	17,7	17,1	
Eigenfinanzierungsgrad (Anteil Eigenkapital an der Bilanzsumme)	%	8,8	8,7	
Banken	Anzahl	15	15	
Standorte	Anzahl	69	71	
Mitarbeitende total	Anzahl	607	607	
Mitarbeitende nach Vollzeitstellen	Anzahl	498	498	



Der Halbjahresabschluss 2016 basiert auf den Zahlen folgender 15 Clientis Banken:

	Bank	Hauptsitz
AG	Clientis Bank Küttigen-Erlinsbach	Küttigen
	Clientis Sparkasse Oftringen	Oftringen
BE	Clientis Bank Oberaargau	Huttwil
	Clientis Caisse d'Epargne CEC	Courtelary
FR	Clientis Sparkasse Sense	Tafers
LU	Clientis EB Entlebucher Bank	Schüpfheim
SG	Clientis Bank Oberuzwil	Oberuzwil
	Clientis Bank Thur	Ebnat-Kappel
	Clientis Bank Toggenburg	Kirchberg
	Clientis Biene Bank im Rheintal	Altstätten
SH	Clientis BS Bank Schaffhausen	Hallau
	Clientis Spar- und Leihkasse Thayngen	Thayngen
SO	Clientis Bank im Thal	Balsthal
ZH	Clientis Sparcassa 1816	Wädenswil
	Clientis Zürcher Regionalbank	Wetzikon